

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Tourismus und Stadtentwicklung
der Stadt Gerolstein

Sitzungstermin: 06.12.2023
Sitzungsbeginn: 17:33 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Ort, Raum: Gerolstein, im Sitzungssaal Rathaus

ANWESENHEIT:

Vorsitz

Herr Uwe Schneider Stadtbürgermeister

Beigeordnete

Frau Gerlinde Blaumeiser Beigeordnete

Herr Herbert Lames Beigeordneter

Mitglieder

Herr Hans-Hermann Grewe

Herr Frank Kerner

Herr Andreas Kießling

Frau Evi Linnerth

Herr Sascha Schinagl

Herr Tim Steen

Frau Ines Weber

Frau Barbara Worm

Frau Monika Zilligen

Verwaltung

Frau Andrea Hoffmann Protokollführung

Herr Stefan Mertes Wirtschaftsförderung

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Karl-Heinz Kunze Erster Beigeordneter

Die Mitglieder des Ausschusses für Tourismus und Stadtentwicklung der Stadt Gerolstein waren durch Einladung vom 29. November 2023 auf Mittwoch, den 6. Dezember 2023 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Umsetzung Radwegekonzept - Information und Beratung
3. Umsetzung Projekt "Innenstadt-Impulse" - Information und Beratung
4. Einführung Gästebeitrag und Gästekarte ab dem 01.01.2024
5. Verschiedenes
 - 5.1. Mitteilungen des Stadtbürgermeisters
 - 5.2. Anfragen, Wünsche, Anregungen

Zur Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtentwicklung der Stadt Gerolstein vom 5. Juli 2023 ist allen Ausschussmitgliedern zugewandt. Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

TOP 2: Umsetzung Radwegekonzept - Information und Beratung Vorlage: B-0095/23/12-164

Sachverhalt:

Sowohl die Landes- als auch die Kreisstraße werden während der Bauphase der Hochbrücke und der Umleitung der Schwerverkehre durch die Stadt Gerolstein deutliche höhere Verkehrsbelastungen zu bewältigen haben, so dass eine Inwertsetzung und Sichtbarmachung der Parallelführungen für die Förderung und Sicherung des Radverkehrs in der Stadt Gerolstein von hoher Bedeutung sind.

Zwei parallel zum Hauptstraßennetz verlaufende Alternativverbindungen haben für die Stadt Gerolstein eine besondere Bedeutung:

1. Die Inwertsetzung der Verbindung vom Zentrum/Bahnhof ins Gewerbegebiet Vulkanring über die Fahrradstraßen Am Auberg und Eichenweg zur Umfahrung der L 29
2. Die Radwegführung über „Am Rasbach“ zur Umfahrung der K 32.

Zusätzlich zu diesen beiden Achsen, die den Radverkehr parallel zum Hauptstraßennetz führen sollen, wurden von der Stadt Gerolstein folgende Maßnahmenempfehlungen zur Umsetzung empfohlen:

3. Für den Kyllradweg, der vor allem im touristischen Radverkehr, zunehmend aber auch für den alltäglichen Radverkehr eine hohe Bedeutung hat, ist auf dem Gebiet der Stadt Gerolstein der Neubau einer Querungshilfe an der Lissinger Straße (K 32) empfohlen worden. Diese Querungshilfe sichert nicht nur den querenden Rad-, sondern auch den Fußverkehr an dieser Stelle.
4. Die Parallelführungen zu den klassifizierten Straßen sollen durch ein innerstädtisches Fahrradwegweisungssystem allen Verkehrsteilnehmenden sichtbar gemacht werden, wobei nach der Begleitung der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes Motto verfahren werden soll „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“. Hierfür sind Planungs-, Abstimmungs- und Umsetzungsleistungen erforderlich.
5. Eine erfolgreiche Fahrradförderung schließt neben der Infrastruktur für den fahrenden Radverkehr die für den ruhenden Radverkehr mit ein und integriert darüber hinaus auch Serviceleistungen. So sollen am neu eröffneten Bahnhof Gerolstein auch Fahrradboxen, eine Ladestation für E-Bikes und eine kleine Reparaturstation angeboten werden.

Das Ingenieurbüro VIA unterstützt die Stadt durch folgende Leistungen Beratung zur Abstimmung und Vorbereitung der Umsetzung der definierten Projekte, Definition von Maßnahmenpaketen, die als Sofortmaßnahmen umgesetzt werden können

- Vorbereitung, Teilnahme und Dokumentation der Abstimmungsgespräche mit der Stadtverwaltung und weiteren Akteuren (LBM, Kreis, DB, etc.)
- Konkretisierung der Maßnahmenplanung bis HOAI-Leistungsphase 2, Zeichnung von Vorentwürfen zur geplanten Ausgestaltung der Radverkehrsinfrastruktur, Diskussion und Abstimmung, textliche Erläuterung der Vorentwürfe
- Planung, Abstimmung und Umsetzung eines innerörtlichen Fahrradwegweisungssystems zur Inwertsetzung der parallelen Führungen

- Konkretisierung der Infrastruktur für den ruhenden Radverkehr am Bahnhof Gerolstein sowie der gewünschten Serviceleistungen.
- Vorschlag von Stefan Mertens: Es ist sinnvoll die Übertragung der eingestellten Gelder ins Haushaltsjahr 2024 vorzunehmen.
- 90 Prozent Förderung jetzt noch möglich, diese wurde verlängert bis 2028
- Herr Schinagl vom Seehotel plant auch Fahrrad- Boxen anzuschaffen, da kann man sicher gemeinsam planen, mit Stadt, Wirtschaftsförderung und TVV.
- Lt. Stefan Mertens ist der Besitzer eines Ladenlokals direkt gegenüber vom Bahnhof, bereits angeschrieben worden und eine Kaufanfrage wurde gestellt.
- Ausschussmitglied Tim Steen bemängelt, dass der Förderantrag immer noch nicht gestellt wurde, dass sollte letztes Jahr schon erfolgen. Hier müsste von der Wirtschaftsförderung eine Summe genannt werden, um diese dann in den Haushalt 2024 einzustellen. Die nächste Haushaltsitzung ist bereits am 20.12.23.
- Stefan Mertens ist mit der Anfrage der Summe bereits beschäftigt.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen von Stefan Mertens zur Kenntnis.

TOP 3: Umsetzung Projekt "Innenstadt-Impulse" - Information und Beratung
Vorlage: B-0096/23/12-165

Sachverhalt:

Die Innenstadtentwicklung bisher allein von dem Gewerbeverein betreut. In den letzten Jahren hat sich jedoch gezeigt, dass in allen Prozessen und Planungen weit mehr Akteure benötigt werden. Ziel ist durch professionelle Unterstützung eine schlagkräftige Organisationsstruktur zu schaffen, die die Innenstadtentwicklung fachmännisch und effektiv in die Hände nehmen kann. Als Ergebnis wird eine Handlungsempfehlung für die Schaffung einer „Ideenwerkstatt-Innenstadt/Entwicklungsagentur“ erwartet. Es können beispielsweise Mitglieder des Stadtvorstandes/Stadtrates Gerolstein, von der Wirtschaftsförderung der VG Gerolstein, Vertreter der Tourismusorganisation, sowie große Arbeitgeber usw. in der Ideenwerkstatt-Innenstadt/Entwicklungsagentur beteiligt werden. Begleitung des neuen Gremiums im ersten Umsetzungsjahr.

Innenstadtvision – Zukunftskonzept Organisationsstruktur des Stadtmarketing

Definition: Stadtmarketing ist ein langfristig, strategisch ausgerichtetes Handlungskonzept. Es bündelt die Kräfte vor Ort (privater und öffentlicher Sektor). Damit sollen Potentiale und neue Ideen und Lösungsansätze für die Stadtentwicklung besser genutzt werden.

Die Strategie der Bündelung der Kräfte muss durch geeignete Organisationsformen (public privat partnership) ermöglicht und unterstützt werden.

Zielfelder:

Angebot

Branchenmix, Gastronomie, Beherbergung, Dienstleister, Verwaltung, Bildung, Kultur, Gewerbe, Arbeitsplätze

Erreichbarkeit

Parkplätze, ÖPNV, Verkehrsberuhigung, Leit- und Beschilderungssysteme, Parkraummanagement, Fahrradwege, Fußwege

Gestaltung

Stadtbild, Fassaden, Beleuchtung, Schaufenster, Plätze, Brunnen, Pflasterungen, Straßenoberflächen, Grünanlagen, Möblierung

Erlebnis

Märkte, Aktionen, Kultur, Freizeit, Veranstaltungen, Sicherheit, Sauberkeit, Service, Freundlichkeit, Sport, Naherholung

Schnittmenge aller Zielfelder IMAGE

Werbung, Kommunikation, Kooperationsklima

Aufgaben der Moderation und Konzeption:

- Problembewusstsein bei den Akteuren
- Eigeninitiative der Akteure
- Bildung von „offenen“ Standortkooperationen
- Gemeinsame Produkte erarbeiten
- Alleinstellungsmerkmal festlegen
- Kundenbindung
- Prioritäten setzen
- Neue Angebote konkretisieren und auf Tragfähigkeit prüfen
- „Feste“ Standortkooperationen einrichten
- Geschäftsstraßenmanagement initiieren
- Vermarktungsstrategien für gemeinsame Produkte
- Konzept für eine Entwicklungsagentur erarbeiten

Workshop 1: Kick-Off

- Problembewusstsein bei den Akteuren
- Eigeninitiative der Akteure
- Konzentration auf die Ursachen und nicht auf die Symptome
- Bildung von 3 Arbeitsgruppen – Handel, Standort, Frauen
- Teilnehmer: ALLE

Workshop 2: Arbeitsgruppe 1 – Handel

- Teilnehmer: Einzelhändler

Workshop 3: Arbeitsgruppe 2 – Standort

- Teilnehmer: Haus- und Grundstückseigentümer,

Workshop 4: Arbeitsgruppe 3 – Frauen

- Teilnehmer: weibliche Akteure aus Gerolstein

Workshop 5: Zusammenfassung

- Aufgaben einer Entwicklungsagentur
- Gründungsvorbereitung
- Satzung
- Finanzierung
- Teilnehmer: ALLE

Die neu geschaffene Stadtmarketing-Teams sollen die weiteren Themen bearbeiten.

- 1. Innenstadtfonds/Innenstadtinnovationen – Kampagne „Das könnte dein Geschäft werden“**
- 2. Aktionstage**
- 3. Attraktivitätssteigerung der Innenstadt-Weiterentwicklung und Verfestigung Denk lokal –Kauf lokal / Gerolstein deine Stadt**

- Konzept wird von Stefan Mertes vorgestellt (siehe Präsentation, Seite 5-6)
- 100.000 € Förderung für die Innenstadtimpulse erhalten.
- Die Mitglieder sind sich einig, dass zu viel geplante Workshops nicht Zielführend sind.
Ines Weber: Es ist gut und zielführend, dass ein intensiver Austausch mit der Stadt, der Wirtschaftsförderung und dem Gewerbeverein besteht.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen von Stefan Mertens zur Kenntnis.

TOP 4: Einführung Gästebeitrag und Gästekarte ab dem 01.01.2024
Vorlage: L-0042/23/12-168

Sachverhalt:

Die Verbandsgemeinde Gerolstein beschloss Mitte Oktober 2023 die Erhebung eines Gästebeitrags für die Ferienregion Gerolsteiner Land, dabei handelt es sich um eine Gebühr, die von den Übernachtungsgästen bezahlt und finanziell getragen wird.

Die Einnahmen aus dem Gästebeitrag ermöglichen einerseits Investitionen in die touristische Infrastruktur der Region und andererseits können dem Gast Vorzugsleistungen während des Aufenthaltes angeboten werden. Die Erweiterung der Infrastruktur bezieht sich unter anderem auf Projekte, die als Ausflugsziele mit Alleinstellungsmerkmal geschaffen werden. Hierzu gehören beispielsweise die Einrichtung von Outdoor-Erlebnisparks oder Wanderwegen. Diese Projekte zur Schaffung touristischer Highlights können trotz Fördergelder nur mit gesonderten Mitteln gegenfinanziert werden.

Von der Erweiterung der touristischen Infrastruktur im Freizeit- und Erholungsbereich profitieren Touristen und Einheimische gleichermaßen. Erlebniseinrichtungen wie regionale Wander- und Radwege, Themenparks, Museen, usw. dienen der lokalen Bevölkerung ebenfalls zur Erholung und steigern die Attraktivität einer Region. Der Bau und die Instandhaltung für den laufenden Betrieb der Einrichtungen erhöht das Auftragsvolumen der lokalen Handwerksbetriebe. Die regionalen Wertschöpfungsketten werden auf vielseitige Weise durch die Investitionsmaßnahmen gestärkt und langfristig gesichert.

Gästebeitrag

Ab dem 01. Januar 2024 wird für alle Unterkunftsbetriebe im Gebiet der Verbandsgemeinde Gerolstein ein verpflichtendes Meldewesen mit einem Gästebeitrag von 0,75 Euro pro Nacht für Übernachtungsgäste ab dem 7. Lebensjahr eingeführt. In den Gemeinden Hillesheim, Stadtkyll und den Betrieben des Tourismusvereins Vulkaneifel e.V. wird ein zusätzlicher Gästebeitrag von 0,75 Euro erhoben. Für die Gäste der betroffenen Unterkünfte ergibt sich somit ein Gesamtbetrag von 1,50 Euro pro Nacht und Gast.

Diese Beiträge werden zukünftig durch das digitale Meldesystem der Firma AVS - Abrechnungs- und Verwaltungssysteme GmbH verwaltet und abgerechnet. Der Betrag soll vom Meldesystem je zur Hälfte an die Gemeinden Hillesheim und Stadtkyll, die TVV-Betriebe und die VG Gerolstein abgeführt werden.

Derzeit wird das digitale Meldesystem durch die AVS GmbH in Absprache mit der Verbandsgemeindeverwaltung und der Touristik GmbH Gerolsteiner Land eingerichtet.

Die Unterkunftsbetriebe werden am 07.12.23 um 09.30 Uhr und 12.12.23 um 18.00 Uhr zu Informationsveranstaltungen eingeladen, um die Details des Meldesystems vorzustellen und die Umsetzungsmaßnahmen zu besprechen. Mit der Inbetriebnahme des Meldesystems ist ab dem 12. Dezember 2023 zu rechnen, so dass in der weiteren Folge die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbandsgemeinde und der Touristik GmbH in der Systemanwendung und -betreuung geschult werden können.

Anschließend müssen die Stammdaten der Unterkunftsbetriebe manuell in das Meldesystem eingepflegt werden, damit die Gästebeitragsabrechnung ab dem 01.01.24 beginnen kann.

Im Januar 2024 erfolgt die Schulung der Unterkunftsbetriebe zur Systembedienung. Die Unterkünfte mit einer eigenen Hotel-Management-Software werden voraussichtlich mit Beginn des neuen Jahres die Gästebeiträge über ihre Managementsysteme einziehen und durch Anbindung an das Meldesystem an die VG weiterleiten. Die anderen Betriebe erhalten nach der Schulung die Anmeldedaten für ihren Online-Zugang zum Meldesystem und können die Gästedaten in ein Onlineformular eintragen und an die Verbandsgemeindeverwaltung übermitteln. Den Gastgeberbetrieben ohne Internetanschluss und Computerhardware wird für eine Übergangsfrist von einem Quartal die Abwicklung über einen manuellen Meldescheinvordruck angeboten. Zu diesem Zweck werden vor Jahresbeginn geeignete Meldescheinvordrucke herausgegeben.

Für Betriebe, die auch perspektivisch über keine technische Ausstattung verfügen werden, muss das manuelle Meldesystem mit einer verlängerten Übergangsfrist angeboten werden. Die anfallenden

Meldescheine müssen regelmäßig in den Tourist-Informationen des Gerolsteiner Landes abgegeben werden und dort erfolgt die manuelle Eingabe der Meldedaten in das System.

Gästekarte - Gerocard

Mit der Gerocard profitieren unsere Übernachtungsgäste ab 2024 von einer Vielzahl an Vorzugsleistungen in Form von Rabatten oder Sachleistungen bei rund vierzig regionalen Partnerbetrieben. Neben der Gästekarte erhalten die Urlauber ein gedrucktes Couponheft mit einer thematischen Übersicht der Vorzugsleistungen. An den Akzeptanzstellen der Gerocard können unsere Gäste dann ihre Bonusleistungen einlösen. Dabei erfolgt eine einfache Sichtkontrolle der Gästekarte und eine Entwertung des Couponheftes durch den jeweiligen Vorteilsgeber.

Die Bonusleistungen werden teilweise über den Gästebeitrag finanziert, so dass die Gäste einen unmittelbaren Vorteil aus der Gästekarte ziehen werden. Mit der Gerocard stärken wir die Identität unserer Region gegenüber dem Gast und weitere Betriebe des Gerolsteiner Landes werden in das lokale Wirtschaftsnetzwerk einbezogen.

Weitere Informationen und Anschauungsmaterial zum Thema Gästebeitrag & Gästekarte erhalten Sie über den Sitzungsvortrag am 06.12.23.

Stadtbürgermeister Uwe Schneider erläutert den Tagesordnungspunkt. Nach einigen Nachfragen nimmt der Ausschuss den Sachverhalt zur Kenntnis. Es erfolgt keine Abstimmung.

TOP 5: Verschiedenes

TOP 5.1: Mitteilungen des Stadtbürgermeisters

Sachverhalt:

Keine Mitteilungen des Stadtbürgermeisters.

TOP 5.2: Anfragen, Wünsche, Anregungen

Sachverhalt:

- Ausschussmitglied Grewe:
Das Hallenbad soll wegen Personalmangel zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen sein. Das ist sehr schlecht für den Tourismus in der Stadt über die Feiertage, gibt er zu bedenken.
Stadtbürgermeister Uwe Schneider spricht mit Verbandsbürgermeister Hans Peter Böffgen, über dieses Thema, das Schwimmbad liegt im Aufgabenbereich der VG.
- Ausschussmitglied Worm:
bemängelt die schlecht gepflegten Verkehrsinseln und Kreisverkehre. Auch der Pfad am Bouleplatz ist schlecht gepflegt und der Weg an diesem Pfad entlang zum Hagebau Markt.
- Stadtbürgermeister Uwe Schneider:
 - gibt Frau Worm recht mit Ihrer Anmerkung und bemerkte, dass hier schon einige Ideen in der Planung sind.
 - Für die Bewässerung der gepflanzten Bäume sollen weitere Bewässerungssäcke angeschafft werden.
 - Die Überlegung ist, dass die Kreisverkehre komplett neugestaltet werden sollen
- Stadtratsmitglied Heinz Weber:
merkt an, dass der Bauhof gerade in letzter Zeit sehr gute Arbeit gemacht hat. Er bedankt sich ausdrücklich für diese Leistung.

- Ausschussmitglied Kerner:
Ums Naturkundemuseum steigt Feuchtigkeit hoch, dort muss dringend trockengelegt werden. Hier müssen dringend im Haushalt Gelder für die Instandhaltung des Gebäudes eingestellt werden.

Stadtbürgermeister Uwe Schneider beendet die Sitzung, bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern und den Gästen für die konstruktive Sitzung und den guten Austausch.

Für die Richtigkeit:

.....
gez. Uwe Schneider
Uwe Schneider
(Vorsitzender)

.....
gez. Andrea Hoffmann
Andrea Hoffmann
(Protokollführerin)